

Checkliste 3

62 Motivationstipps in sechs Rubriken

Interesse wecken

- Auf Lernziele zu sprechen kommen, dabei Lernziele angeben + begründen
- Prüfungsanforderungen formulieren
- Strukturierungshilfen (Advance Organizer) geben
- Anschlussfähiges Wissen
- Bezug zu anderen Veranstaltungen herstellen
- Auf Aktualität achten
- Praxisbezug herstellen
- Verwendungssituationen, Transfer ermöglichen
- Herausstellen der Bedeutung
- Persönliche Erfahrungen integrieren, Episoden (narrative, d. h. „erzählende“ Phasen) einbauen
- Aus interessanten Publikationen vorlesen
- Widersprüche, Paradoxa, Unerwartetes herausstellen
- Verunsicherungen darstellen, Zweifel wecken
- Gesellschaftliche Aspekte diskutieren
- Problematisieren und Problembewusstsein erzeugen
- Geeignete fremde Quellen zitieren
- An Grundbedürfnisse anknüpfen, nicht zimperlich sein

Aktivieren

- Gute(!) Fragen stellen
- Gruppen zur Beantwortung von Fragen bilden
- Auch Holzwege gehen (lassen)
- Zum Fragen ermuntern
- Kleine Aufgaben und Übungen stellen
- Fehler suchen und korrigieren lassen
- Muster, Modelle, Vorlagen etc. mitbringen und ggf. herumgehen lassen
- Partnerinterviews durchführen lassen
- Metaplan-Methode einsetzen
- Lehrverantwortlichkeiten verteilen
- Für lockere Atmosphäre sorgen
- Humorvolle Bemerkungen machen
- Zusammenfassungen anfertigen lassen
- Anonyme Tests durchführen
- Partnertests einführen
- „Action!“, also die Studierenden etwas aktiv selbst tun lassen

Abwechslung schaffen

- Auf Sprache (Sprachstil) achten
- Individuelle Körpersprache gezielt und unterstützend einsetzen
- Unterschiedliche Medien adäquat einsetzen (z. B. Videospots (max. 15 Min.) einschieben)
- Methoden abwechseln
- Zeit zum Überdenken lassen
- Kleine Pausen
- Aus dem „Nähkästchen plaudern“
- Wenn's passt: „Gagfolien...“

Kommunikation ermöglichen

- Nichts „Stereotypes“ produzieren
- Blickkontakt mit allen aufnehmen
- In den Raum gehen
- Unterstützende Sitzordnung organisieren
- Feedback geben lassen
- Metakommunikation
- Jede Frage zulassen

Persönliches Verhalten

- Eigenes Interesse an Inhalten zeigen
- Interesse an der Lehre bzw. der Wissensvermittlung verdeutlichen
- Gut vorbereitet sein
- Studierende kennen(!?)
- Ebenso ein Interesse an den Studierenden haben und auf diese eingehen
- Zustand der Lernenden beachten
- Selbstironie
- Lernen hat auch eine affektive, d. h. „gefühlbetonte“ Komponente
- Nebenbedingungen beachten
- Atmosphäre der Angstfreiheit erzeugen
- Zeit haben
- Auf Anerkennung der Person achten

Lernumgebung

- Entspannte Gruppenatmosphäre
- Freundliche anregende Umgebung